

Mitteilung an die Presse

Luxemburg, den 22. Januar 2009

Nach einem überaus turbulenten Jahr 2008 kündigt BGL ein positives Ergebnis in der Größenordnung von EUR 30 Millionen an

Vor dem Hintergrund der schweren Krise, die den Finanzsektor im Allgemeinen und die Fortis-Gruppe im Besonderen heimgesucht hat, kündigt BGL für das Jahr 2008 einen voraussichtlichen, nicht konsolidierten Jahresüberschuss in der Größenordnung von EUR 30 Millionen an, erstellt auf der Grundlage luxemburgischer Rechnungslegungsvorschriften. (*)

Die fundamentalen Rentabilitätskennzahlen des traditionellen Bankgeschäfts haben sich weiterhin positiv entwickelt und belegen dessen gute Standfestigkeit unter schwierigen Rahmenbedingungen. So konnten sowohl die Zinserträge als auch die Erträge aus Provisionszahlungen gesteigert werden. Darüber hinaus blieben die allgemeinen Aufwendungen – vor dem Hintergrund der von der Bank weiterhin strikt umgesetzten Kostenbegrenzungsmaßnahmen – unter Kontrolle.

Der im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr niedrigere Jahresüberschuss (2007: EUR 406,6 Millionen) ist vorrangig auf außerordentliche Ereignisse im Zusammenhang mit den Turbulenzen im weltweiten Finanzsektor zurückzuführen. Aufgrund dieser beispiellosen Krise mussten in den Anlageportfolios der Bank erhebliche Rückstellungen gebildet und bei einigen ihrer Beteiligungen umfangreiche Wertminderungen vorgenommen werden. Dies betrifft insbesondere den Bereich Asset Management (Teilabschreibung des *Goodwills* auf Fortis Investments) und den Bereich Private Banking (Umstrukturierungsaufwand im Zusammenhang mit Fundamentum und Abschreibung dieser Beteiligung). Darüber hinaus spiegeln weitere Rückstellungen sowohl für das inländische als auch für das ausländische Kreditportfolio eine beginnende Verschlechterung des Bonitätsrisikos in den europäischen Volkswirtschaften wider.

Dagegen konnten Mittelanforderungen seitens des luxemburgischen Einlagensicherungsfonds AGDL (*Association pour la Garantie des Dépôts, Luxembourg*) von bestehenden Rückstellungen in Abzug gebracht werden, ohne das Ergebnis des Geschäftsjahres negativ zu beeinträchtigen. Die Bank bestätigt außerdem, dass ihre Ergebnisse von der Madoff-Affaire nicht betroffen sind.

Dank der Rückstellungen und Rücklagen, die in den vergangenen Jahren mit Umsicht gebildet wurden, konnte die Bank die Auswirkungen der Ereignisse

BGL
Société Anonyme
Corporate
Communications

50, av. J.F. Kennedy
L-2951 Luxembourg

Telefon
(+352) 42 42-23 87

Fax
(+352) 42 42-36 22

www.bgl.lu

des Jahres 2008 abfedern und verfügt noch immer über erhebliche allgemeine Rückstellungen von mehr als EUR 500 Millionen, einschließlich der Rückstellungen, die für Mittelanforderungen des AGDL gebildet wurden.

Infolge der vom luxemburgischen Staat gezeichneten Kapitalerhöhung vom 15. Dezember 2008 verfügt die Bank nunmehr über eine beträchtliche Solvabilität. Mit Eigenmitteln in Höhe von EUR 5,6 Mrd. liegt der Solvabilitätskoeffizient derzeit bei über 20% und damit weit über der gesetzlich geforderten Mindestquote von 8%. Dies ermöglicht BGL, ihre Geschäftsaktivitäten auf einer soliden und starken Grundlage im Interesse ihrer Kunden auszuüben.

Aus Verantwortungsbewusstsein und Solidarität wird der Verwaltungsrat der Hauptversammlung am 2. April 2009 vorschlagen, den Verwaltungsratsmitgliedern keine Tantiemen zuzuweisen. Im Hinblick auf die Tantiemen für das Geschäftsjahr 2009 hat sich der Verwaltungsrat grundsätzlich dafür ausgesprochen, eine Auszahlung nur im Falle einer Erholung der Ergebnisse im Jahr 2009 vorzunehmen. Im gleichen Sinn sind Verwaltungsrat und Vorstand übereingekommen, an die Mitglieder des Vorstandes für das Jahr 2008 keine variable Vergütung zu zahlen.

In diesem schwierigen konjunkturellen und finanziellen Umfeld ist die Bank bereit – mit ihrer durch den massiven Einstieg des luxemburgischen Staates gestärkten Kapitaldecke – sich den systemischen finanziellen Herausforderungen des Jahres 2009 auf einer soliden und starken Basis zu stellen. BGL wird das gesamte Know-how ihrer Teams einsetzen, um ihren Kunden bei der Bewältigung der Konjunkturkrise, von der sie ebenso betroffen sind, zur Seite zu stehen und wird sie wie auch in der Vergangenheit bei ihren privaten und geschäftlichen Vorhaben unterstützen.

(*) Die Mitteilung dieser vorläufigen Zahlen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Bank und des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers, die erst in einigen Wochen vorgesehen sind.

Das Konzernergebnis nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) steht erst in mehreren Wochen fest. Aus der Anwendung der spezifischen IFRS-Normen auf die in der vorliegenden Mitteilung dargestellten Positionen ergibt sich wahrscheinlich ein negatives Konzernergebnis, ohne jedoch die Eigenmittel der Bank signifikant zu beeinträchtigen.

Pressekontakte:

Jean-Louis Margue
Generalsekretär
Tel.: 4242-2340
jean-louis.margue@bgl.lu

Alwin de Prins
Corporate Communications
Tel.: 4242-4668
alwin.deprins@bgl.lu